

# Kerstin Klier ist die Hubertuskönigin

Rheinbacher Schützen nahmen elektronische Schießanlage in Betrieb

**RHEINBACH.** Mit großer Beteiligung ihrer Mitglieder feierte die St. Sebastianus- und St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1313 Rheinbach das Patronatsfest zu Ehren ihres Schutzheiligen Hubertus. Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche St. Martin zogen die Grünröcke auf den Schützenplatz, wo das sportliche Geschehen begann.

Von den 160 Mitgliedern waren fast 80 beim Hubertus-Essen dabei, sie erlebten auch die offizielle Inbetriebnahme der neuen elektronischen Schießanlage, die den Verein rund 12 000 Euro und jede Menge freiwillige Arbeitsstunden gekostet hat. Auf vier Bahnen von jeweils 50 Metern Länge können ab sofort die Kleinkaliberschützen ohne Papierscheiben ihrem Sport nachgehen. Dechant Hermann Josef Zeyen segnete die neue Anlage ein.

Im Rahmen der Feierlichkeiten gab es auch Ehrungen. So erhielt Gerhard Kriesten aus den Händen des Diözesan-Bundesmeisters Wolfgang Kuck das Schulterband zum St. Sebastianus Ehrenkreuz, eine

besondere Auszeichnung. Damit würdigte der Deutsche Schützenbund nicht nur Kriestens fast 50-jährige Mitgliedschaft, sondern vor allem seine unermüdliche Bereitschaft, für den Verein seine Arbeitskraft einzusetzen. Wo immer etwas zu bauen oder zu reparieren

ist, ist er in erster Reihe mit dabei. Darüber hinaus fungiert er seit 47 Jahren als Fahnenträger der Bruderschaft und kümmert sich auch um die Pflege der Rheinbacher Waldkapelle. Brudermeister Walter Honerbach zeichnete darüber hinaus Ferdi Lohmüller für 40 Jahre

Mitgliedschaft und Eva Arentz für 25 Jahre Treue zur Bruderschaft aus.

Vom Schützenkreis Bonn erhielt Ehrenbrudermeister Bruno Bylicki die silberne Verdienstnadel als Anerkennung seiner Leistungen über viele Jahre an der Spitze der Bruderschaft.

Im Anschluss eröffnete Schießmeister Rolf Mahlberg die Schießwettbewerbe um die Würde des Hubertusschützen und des Hubertusjungschützen. Geschossen wurde mit Kleinkalibergewehr und Luftgewehr auf die von Vogelbauer Hubert Clemens gefertigten Holzhirsche.

Am späten Nachmittag standen nach spannenden Wettkämpfen die Sieger fest: Kerstin Klier wurde mit dem 168. Schuss Hubertuskönigin. Kathi Rosenthal, die amtierende Bundesprinzessin und Diözesanprinzessin, hat nun auch noch den Titel der Hubertusjungschützin inne. Beide erhielten die Hubertusketten, die sie nun ein Jahr lang als Zeichen ihrer Würde tragen dürfen. (jst)



**Die frisch gebackene Majestät** Kerstin Klier visiert mit Brudermeister Walter Honerbach auf der neuen Schießanlage an. (Foto: Kehrein)

BR, 12.11.2015